

Pressemitteilung

14.05.2024

15 Euro Mindestlohn wären Kahlschlag für Obst-, Gemüse- und Weinbau

Rukwied: Scholz-Vorschlag verdrängt Landwirtschaft ins Ausland

(DBV) Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, kritisiert die Äußerungen von Bundeskanzler Olaf Scholz, den Mindestlohn auf 15 Euro anzuheben, in aller Schärfe: „Wenn der Mindestlohn in Deutschland kurz- oder mittelfristig auf 15 Euro steigen würde, käme das einem Kahlschlag für den heimischen Anbau von Sonderkulturen wie Obst, Gemüse und Wein gleich. Dieser Vorschlag verdrängt landwirtschaftliche Erzeugung ins Ausland. Wie sollen wir deutschen Bauern im europäischen Wettbewerb bestehen, wenn viele unserer Nachbarn einen deutlich geringeren Mindestlohn haben? So wird Landwirtschaft in Deutschland keine Zukunft haben.“

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
X	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern
Instagram	@diedeutschenbauern